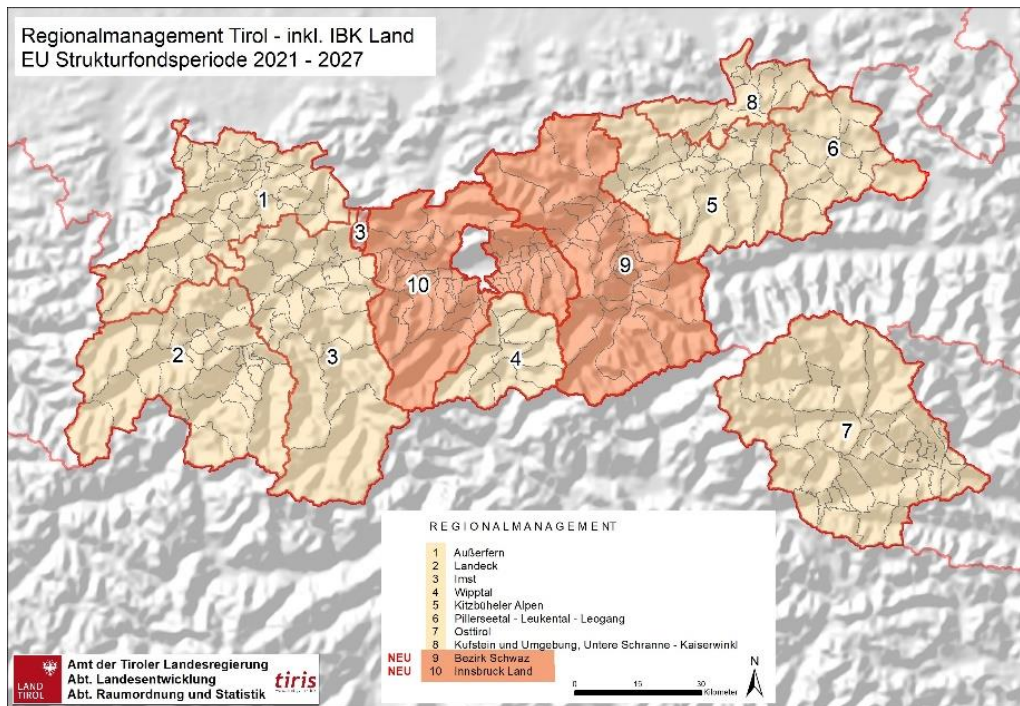


Regionalmanagement Tirol



- **Seit der Periode 2014-2020** gibt es in Tirol **8 Regionalmanagements**. Mit Innsbruck-Land und Schwaz folgen nun zwei weitere.
- **Aufgabe des Regionalmanagements:** AkteurInnen in der Region bündeln, sektorübergreifende und innovative Projekte in der Förderperiode begleiten; **Basis:** lokale Entwicklungsstrategie (breiter, regionaler Beteiligungsprozess).
- **Finanzierung bis 2027:** über **51 Millionen Euro** durch 4 EU-Programme für 10 Regionalmanagements in Tirol
 - LEADER mit einem Anteil von 31 Millionen Euro
 - EFRE mit einem Anteil von 12,6 Millionen Euro
 - INTERREG Programme Italien-Österreich und Bayern/Deutschland-Österreich mit 7,5 Millionen Euro
- **Finanzmittel Periode 2014-2020:** **39 Millionen Euro** für das Regionalmanagement

Regionalmanagement Innsbruck-Land

- **Start:** voraussichtlich Herbst 2022
- **Geschäftsstelle:** Kematen
- **Obmann:** Bezirkshauptmann Michael Kirchmair
- **Integrierte Planungsverbände:** 9 (Innsbruck und Umgebung, Hall und Umgebung, Telfs und Umgebung Salzstraße, Westliches Mittelgebirge, Völs-Kematen und Umgebung – Sellrain, südöstliches Mittelgebirge, Wattens und Umgebung, Stubaital, Seefelder Plateau)
- **Förderungen (bei Eigenmitteln in Höhe von 190.000 Euro):** bis zu 7 Millionen Euro bis 2027
 - davon bis zu 4,5 Millionen Euro an EU-Mitteln
 - davon bis zu 600.000 Euro an Bundes-Mitteln
 - davon bis zu 1,9 Millionen Euro an Landes-Mitteln
- **Projektschwerpunkte:** Förderung der Mobilität Stadt-Land, Wirtschaftsstandort stärken und Fachkräftemangel entgegenwirken, Weiterentwicklung des klimafreundlichen Wirtschaftens, Synergien zwischen Landwirtschaft und Tourismus stärken / Direktvermarktung stärken, Ausbau der Kinderbetreuung

Regionalmanagement Bezirk Schwaz www.regio-schwaz.tirol/

- **Start:** 1. Februar 2022
- **Geschäftsstelle:** Schwaz
- **Obmann:** Bezirkshauptmann Michael Brandl
- **Integrierte Planungsverbände:** 3 (Schwaz, Jenbach und Umgebung, Achenal, Zillertal)
- **Förderungen (bei Eigenmitteln in Höhe von 225.000 Euro):** 4 bis 5 Millionen Euro bis 2027
 - davon bis zu 2,6 Millionen Euro an EU-Mitteln
 - davon bis zu 400.000 Euro an Bundes-Mitteln
 - davon bis zu einer Millionen Euro an Landes-Mitteln
- **„One Stop Shop“:** LEADER mit Freiwilligenzentrum Schwaz und EUREGIO SBM (Schwaz-Bad Tölz-Miesbach) in einem gemeinsamen Verein organisiert
- **Projektvorhaben in Aktionsfeldern:** **Mobilität** (z.B. Aufbau einer Mitfahrbörse, Car- und E-Bike-Sharing), **Digitalisierung** (z.B. Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte), **Klimaschutz und Klimawandelanpassung sowie Kreislaufwirtschaft** (z.B. Aufbau von Klima- und Energiemodellregionen), **Tourismus / Landwirtschaft / Kultur** (z.B. BesucherInnenlenkungskonzepte), **Regionale Standortentwicklung und Stadt-Umlandkooperation**, **Soziale Innovation** (z.B. Ausbau Demenzberatung, Stärkung Jugendarbeit) , **Natur und Umwelt** (z.B. Projekte zur CO₂-Reduktion), **Pilotprojekte von und für KMUs** (z.B. Förderung von Modellen zur MitarbeiterInnenbindung)

Glossar

ELER ... ist der Europäische Landwirtschaftsfonds und bildet die Basis für die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in Österreich. ELER finanziert das LEADER-Programm. Der Anteil von LEADER an der GAP beträgt in Österreich circa 5 Prozent des Gesamtprogrammolumens.

LEADER ... ist eine Initiative der Europäischen Union zur Stärkung von Regionen und zur Bündelung der Kräfte / AkteurlInnen in den Regionen. LEADER wird aus dem Europäische Landwirtschaftsfonds (ELER) als Teil der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) finanziert. LEADER schafft den Rahmen, um eine Regionalentwicklung zu betreiben, die

- auf einer strategischen Basis aufbaut,
- abgestimmt auf die jeweiligen regionalen Herausforderungen und speziellen Bedürfnisse ist und
- auf den Prinzipien der Leader-CLLD Methode der Europäischen Union beruht.

IBW-EFRE Programm ... ist ein Programm unter dem Titel „Investition in Beschäftigung und Wachstum 2021-2027 (EFRE – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) – Teil Tirol“. Es fördert Forschung (neue Kompetenzen), Innovation (neue Lösungen) sowie den nachhaltigen und effizienten Ressourceneinsatz für ein zukunftsfähiges und nachhaltigeres Wirtschaften. Schwerpunkte bis 2027:

- Ein intelligenteres Europa
- Ein grüneres, CO₂-armes Europa (Mindestanforderung 30 Prozent)
- Ein bürgernäheres Europa (Mindestanforderung 8 Prozent für nachhaltige Stadtentwicklung)

INTERREG ... wird ebenfalls aus dem EFRE-Fonds der EU (bedeutet Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) gefördert und befasst sich unter anderem mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Insgesamt gibt es in Europa knapp 100 grenzüberschreitende INTERREG Programme – für Tirol sind dabei die grenzüberschreitenden INTERREG Programme Italien-Österreich sowie Bayern/Deutschland-Österreich von Relevanz.